

Protokoll der 8. ordentlichen Generalversammlung der ORIOR AG

Donnerstag, 12. April 2018, 10.00 Uhr, Samsung Hall, 8600 Dübendorf

Herr Rolf U. Sutter, Präsident des Verwaltungsrats, eröffnet um 10.04 Uhr die Generalversammlung und übernimmt den Vorsitz. Er stellt kurz die mit ihm auf dem Podium sitzenden Personen vor: Edgar Fluri, Vizepräsident des Verwaltungsrats, Daniel Lutz, CEO, Ricarda Demarmels, CFO, und Dr. Thomas U. Reutter als Protokollführer. Er begrüsst des Weiteren Monika Walser, Walter Lüthi sowie Dominik Sauter als Mitglieder des Verwaltungsrats und entschuldigt Christoph Clavadetscher, welcher nicht an der Versammlung teilnehmen kann. Ebenfalls begrüsst er Josef Ming, der zur Neuwahl in den Verwaltungsrat vorgeschlagen wird.

Der Vorsitzende begrüsst Roger Müller und Hortense Pfammatter als Vertreter der Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel, welche als staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen an der Generalversammlung anwesend bzw. vertreten sein muss und er begrüsst Ines Pöschel, Rechtsanwältin, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin, für die Aktionärinnen und Aktionäre, die sie mit ihrer Vertretung beauftragt haben. Ebenfalls begrüsst er Notar Roman Sandmayr vom Notariat Hottingen-Zürich, der die öffentliche Urkunde über den Beschluss zum Traktandum 5 anfertigt wird.

Der Präsident bestimmt Janine Albisser, Bernadette Blaser, Kathrin Gerths Torsetta, Daniela Sulic, Jan Eckhardt und Lars Spenger als Stimmzähler.

Der Präsident erläutert kurz den Ablauf der Generalversammlung und äussert einige einleitende Gedanken. Anschliessend übergibt er das Wort Daniel Lutz und Ricarda Demarmels, die über den Geschäftsgang 2017 der ORIOR AG berichten. Der Präsident erkundigt sich, ob Fragen zu den Referaten bestünden.

Herr Wilhelm Tschopp aus Effretikon meldet sich zu Wort und hält fest, dass es aus seiner Sicht an der Zeit wäre, elektronisch abzustimmen. Er lobt die tolle Entwicklung der Firma ORIOR, mahnt jedoch gleichzeitig, dass der Markt herausfordernd sei und Prognosen mit mehr vorsichtig gemacht werden sollten. Zudem bemängelt er, dass die Präsentation des Managements zu stark auf Produkte ausgerichtet gewesen sei. Der Präsident bedankt sich für die Wortmeldung. Bezüglich elektronischer Abstimmung hält er fest, dass der Verwaltungsrat jedes Jahr eine entsprechende Beurteilung vornehme und bis jetzt zum Schluss kam, dass die offene Abstimmung das Richtige sei. Selbstverständlich werde dieser Punkt auch im Vorfeld der nächsten Generalversammlung geprüft und diskutiert. Der Präsident stimmt Herrn Tschopp zu, dass der Schweizer Markt zwar anspruchsvoll sei und ORIOR auch Umsatz verloren habe, er aber trotzdem festhalten möchte, dass es ORIOR gelungen sei, in den Resultaten Mehrwerte zu schaffen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet zum offiziellen Teil und stellt fest:

1. Die Einladung zur heutigen ordentlichen Generalversammlung wurde im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* vom 20. März 2018 (SHAB-Nr. 55, S. 46) sowie in der *Neuen Zürcher Zeitung* und in Französisch im *L'Agefi* veröffentlicht und mit Schreiben vom 19. März 2018 an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sowie an die Mitglieder des Verwaltungsrats versandt.

Die vollständigen Anträge des Verwaltungsrats waren im *Schweizerischen Handelsamtsblatt* aufgeführt. In der *Neuen Zürcher Zeitung* und im *L'Agefi* waren die Traktanden aufgeführt, mit Verweis auf die vollständige Publikation im *Schweizerischen Handelsamtsblatt*.

2. Die Gesellschaft hat keine Gesuche von Aktionärinnen und Aktionären betreffend der Aufnahme weiterer Traktanden erhalten.
3. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung, der Vergütungsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 konnten von den Aktionärinnen und Aktionären seit dem 1. März 2018 eingesehen werden und wurden den Aktionärinnen und Aktionären auf Wunsch zugestellt. Die Unterlagen können zudem von der Webseite der ORIOR AG heruntergeladen werden.
4. Die heutige ordentliche Generalversammlung der ORIOR AG ist ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig.
5. Im Rahmen der heute zu behandelnden Traktanden fasst die Versammlung ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen, mit Ausnahme von Traktandum 5 betreffend die Verlängerung des genehmigten Kapitals, für welches ein qualifiziertes Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen erforderlich ist. Stimmenthaltungen werden nicht mitgezählt.

Der Vorsitzende erläutert das Abstimmungsverfahren und stellt die Präsenz fest. Für den formellen Teil der Generalversammlung stellte sich diese wie folgt dar (Stand 10.06 Uhr):

1. 565 Aktionärinnen und Aktionäre sind anwesend. Diese Aktionärinnen und Aktionäre vertreten insgesamt 255'422 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 1'021'688.
2. Der unabhängigen Stimmrechtsvertretung wurden 3'534'422 Namenaktien mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 14'137'688 zur Vertretung von abwesenden Aktionärinnen und Aktionären unterbreitet.
3. Total sind 58.15% des gesamten Aktienkapitals, nämlich 3'789'844 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 15'159'376, vertreten.
4. Das absolute Mehr der vertretenen Aktienstimmen beträgt 1'894'923 Stimmen.
5. Das absolute Mehr für die Erteilung der Décharge für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung ist – ohne die zu diesem Traktandum nicht berechtigten Stimmen – bei 1'804'856 Aktienstimmen erreicht.
6. Das qualifizierte Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen für Traktandum 5 beträgt 2'526'563 Stimmen.

Der Präsident geht anschliessend zur Tagesordnung über.

**Traktandum 1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung
und der konsolidierten Jahresrechnung 2017, Kenntnisnahme
der Berichte der Revisionsstelle**

Der Präsident stellt fest, dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung sowie die Berichte der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2017 seit dem 1. März 2018 am Sitz der Gesellschaft an der Dufourstrasse 101 in 8008 Zürich und auf der Webseite der ORIOR AG eingesehen werden konnten.

Der Präsident geht von der Annahme aus, dass die Aktionärinnen und Aktionäre den Geschäftsbericht sowie die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen haben und mit einem Verzicht auf Verlesung einverstanden sind. Der Präsident führt weiter aus, dass ihm die Vertreter von Ernst & Young AG mitgeteilt haben, dass sie den Berichten der Revisionsstelle nichts beizufügen haben.

Der Präsident fragt, ob aus dem Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre das Wort gewünscht wird.

Walter M. Grob aus Bern möchte wissen, ob bei der Übernahme von Thurella lediglich die Marke oder ob auch die Produktion oder Liegenschaften gekauft wurden. Zudem bittet er um Information bezüglich dem Kaufpreis. Ricarda Demarmels, CFO der ORIOR Gruppe, bedankt sich für die Frage und erläutert, dass ORIOR das operative Geschäft von Thurella übernommen habe. Die nicht-operativen Liegenschaften würden vor Vollzug der Transaktion abgespalten. Sie führt weiter aus, dass allen Aktionärinnen und Aktionären ein Preis von CHF 150 pro Thurella-Aktie angeboten wurde, abzüglich der Dividende von CHF 2.00, welche von der Thurella-Generalversammlung noch zu bewilligen sei.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 100% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre genehmigen den Jahresbericht 2017 sowie die Jahresrechnung und die konsolidierte Jahresrechnung 2017 der ORIOR AG unter Kenntnisnahme der Berichte der Revisionsstelle in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen.

Traktandum 2. Beschlussfassung über Gewinnverwendung

Der Präsident beantragt im Namen des Verwaltungsrats folgende Verwendung des Bilanzgewinns:

in TCHF

Gewinnvortrag	151'031
Jahresgewinn	33'229
Bilanzgewinn	184'260
Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von CHF 2.17 je Namenaktie	-14'084
Vortrag auf neue Rechnung	170'176

Der Präsident erklärt, dass bei Gutheissung des Antrags eine ordentliche Dividende von brutto CHF 2.17 pro Namenaktie am oder um den 18. April 2018 ausbezahlt wird.

Der Präsident eröffnet die Diskussion.

Erwin Scherrer aus Schlieren bedankt sich beim Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung sowie bei allen Mitarbeitenden für 25 Jahre ORIOR und anerkennt die grosse Leistung. Zudem bittet er unter Bezugnahme auf die erhöhte Anzahl dividendenberechtigter Aktien um genaue Erläuterung betreffend der erfolgten Kapitalerhöhung und der in Traktandum 5 beantragten Erneuerung des genehmigten Kapitals, insbesondere auch im Hinblick auf Verwässerung der bestehenden Aktien. Herr Scherrer weist zudem darauf hin, dass er erwarte, dass die Revisionsstelle diesen Antrag nicht nur *prüft*, sondern auch *genehmigt*. Ricarda Demarmels, CFO der ORIOR Gruppe, bedankt sich für die Wortmeldung. Sie hält fest, dass die Generalversammlung vor zwei Jahren einem genehmigten Kapital im Umfang von 18.6% des Gesamtkapitals zugestimmt habe. Ein Teil dieses damals genehmigten Kapitals wurde zur Finanzierung der Thurella-Akquisition verwendet. An der heutigen Generalversammlung werde der Antrag gestellt, das genehmigte Kapital in einem kleineren Umfang von weniger als 15% zu erneuern. Bezüglich Verwässerung antwortet die CFO, dass sie davon überzeugt sei, dass diese Akquisition – auch unter Berücksichtigung der Kapitalerhöhung – mehrwertschaffend für die Aktionäre sein werde. Der Präsident ergänzt, dass die Revisionsstelle diesen Antrag sowohl geprüft als auch für richtig befunden habe. Zudem bedankt sich der Präsident bei Erwin Scherrer für die Wortmeldung und seine langjährige, wohlwollende und kritische Begleitung.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 99.96% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem Antrag des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 3. Erteilung der Décharge an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Der Präsident hält einleitend fest, dass die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt sind. Die absolute Mehrheit der für dieses Traktandum stimmberechtigten Stimmen beträgt 1'804'856.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident erläutert, dass «in globo» über die Erteilung der Décharge abgestimmt wird, falls keine Einwendungen vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 99.98% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre erteilen den verantwortlichen Organen in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen volle Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr.

Der Präsident bedankt sich – auch im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung – für das bekundete Vertrauen der anwesenden Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4. Wahlen

Traktandum 4.1 Wahlen in den Verwaltungsrat sowie Wiederwahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl seiner Person, sowie die Wiederwahl von Edgar Fluri, Walter Lüthi, Dominik Sauter und Monika Walser vorschlägt. Zudem beantragt der Verwaltungsrat die Neuwahl von Josef Ming. Christoph Clavadetscher stellt sich nicht zur Wiederwahl zur Verfügung. Der Präsident dankt Christoph Clavadetscher für sein erfolgreiches Wirken während seiner über zehnjährigen Tätigkeit im Verwaltungsrat der ORIOR AG.

Traktandum 4.1 a) Wiederwahl von Rolf U. Sutter und Wiederwahl als Präsident

Der Vizepräsident, Edgar Fluri, hält fest, dass mit dieser Generalversammlung die Amtsdauer von Rolf U. Sutter abläuft. Der Verwaltungsrat schlägt die Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Vizepräsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Das ist nicht der Fall.

Der Vizepräsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Vizepräsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 97.15% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Verwaltungsrat als dessen Präsident in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident, Rolf U. Sutter, bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 b) Wiederwahl von Edgar Fluri

Der Präsident hält fest, dass die Amtszeit von Edgar Fluri mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident erklärt, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, Edgar Fluri für eine weitere Amtsdauer als Vizepräsidenten einzusetzen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 97.20% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Edgar Fluri in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Edgar Fluri bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 c) Wiederwahl von Walter Lüthi

Der Präsident hält fest, dass die Amtszeit von Walter Lüthi mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 97.49% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Walter Lüthi in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Walter Lüthi bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 d) Wiederwahl von Dominik Sauter

Der Präsident hält fest, dass die Amtszeit von Dominik Sauter mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 97.50% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Dominik Sauter in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Dominik Sauter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Wiederwahl.

Traktandum 4.1 e) Wiederwahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass die Amtszeit von Monika Walser mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl für eine neue Amtsperiode von einem Jahr vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 97.71% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Monika Walser in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für ihre Wiederwahl.

Traktandum 4.1 f) Neuwahl von Josef Ming

Der Präsident stellt Josef Ming vor und weist darauf hin, dass der Lebenslauf der Einladung beigelegt war.

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Neuwahl von Josef Ming in den Verwaltungsrat für die Amtsdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2019 beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird.

Herr Walter M. Grob aus Bern möchte von Herrn Ming wissen, was seine Motivation sei, Mitglied des Verwaltungsrats der ORIOR zu werden. Josef Ming erläutert, dass er in den letzten 20 Jahren viele Erfahrung als Berater sammeln durfte und dass er sich sehr freue, dieses Wissen nun auch auf der Entscheidungs-Seite eines Unternehmens einzubringen und mitzuwirken. ORIOR sei zudem eine sehr sympathische Gruppe mit einer attraktiven Dauerleistung über die letzten 25 Jahre.

Frau Ivanka Gellings-Dzoja aus Rudolfstetten möchte wissen, was Herr Ming als Bauingenieur in einer Lebensmittelfirma bewirken kann. Der Präsident hält unter Hinweis auf seine eigenen beruflichen Anfänge fest, dass es auf den Werdegang und die persönliche Weiterentwicklung ankomme und er sich sicher sei, dass Herr Ming eine sehr gute Wahl sei.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zur Neuwahl von Josef Ming 99.81% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Neuwahl von Josef Ming in den Verwaltungsrat in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Josef Ming bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären für seine Neuwahl.

Traktandum 4.2 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, Monika Walser, Josef Ming und seine Person als Mitglieder des Vergütungsausschusses zu wählen. Er führt zudem aus, dass der Verwaltungsrat beabsichtigt, Monika Walser in der anschliessenden konstituierenden Verwaltungsratssitzung zur Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu bestimmen.

Traktandum 4.2 a) Wiederwahl von Rolf U. Sutter

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl seiner Person als Mitglied des Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 86.71% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Rolf U. Sutter in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Rolf U. Sutter bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.2 b) Wiederwahl von Monika Walser

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wiederwahl von Monika Walser in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 87.31% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Monika Walser in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Monika Walser bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.2 c) Wahl von Josef Ming

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat die Wahl von Josef Ming in den Vergütungsausschuss für eine Amtsdauer von einem Jahr beantragt.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wahl 96.56% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wahl von Josef Ming in den Vergütungsausschuss in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Josef Ming bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 4.3 Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Präsident hält fest, dass das Mandat von Ernst & Young AG, Basel, mit dieser Generalversammlung abläuft und schlägt die Wiederwahl von Ernst & Young AG als Revisionsstelle der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 vor.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu dieser Wiederwahl 95.30% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Erneuerung des Mandates der Ernst & Young AG, Basel, in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt abschliessend, dass eine schriftliche Wahlannahmeerklärung von Ernst & Young AG, Basel, vorliege.

Traktandum 4.4 Wiederwahl der unabhängigen Stimmrechtsvertretung

Der Präsident hält fest, dass die Amtsdauer der unabhängigen Stimmrechtsvertreterin mit der heutigen Generalversammlung abläuft. Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Ines Pöschel, Rechtsanwältin, als unabhängige Stimmrechtsvertreterin für eine weitere Amtszeit bis zum Ablauf der nächsten ordentlichen Generalversammlung 2019.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass die Aktionärinnen und Aktionäre die sie vertrete ihre Wiederwahl mit 97.06% Ja-Stimmen unterstützen.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der Wiederwahl von Ines Pöschel als unabhängige Stimmrechtsvertreterin in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident erwähnt, dass eine schriftliche Wahlannahmerklärung von Ines Pöschel vorliegt und bedankt sich bei den Aktionärinnen und Aktionären.

Traktandum 5. Erneuerung des genehmigten Kapitals

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, das genehmigte Kapital im Umfang von CHF 3'908'000, entsprechend 977'000 voll zu liberierenden zusätzlichen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 4.00 bis zum 12. April 2020 zu erneuern und daher den Artikel 3b Absatz 1 der Statuten entsprechend zu anzupassen.

Der Präsident fragt, ob jemand aus dem Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre die Verlesung der Statutenänderungen wünscht. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird.

Herr Bruno Anderegg von Zürich möchte wissen, warum die Bezugsrechte bei der Aktienkapitalerhöhung ausgeschlossen wurden. Der Präsident erklärt, dass der Ausschluss der Bezugsrechte dem Verwaltungsrat als statutarisch geregelte Möglichkeit zur Verfügung steht und bei Kapitalerhöhungen unter 10% der Regelfall sei. Zudem wäre eine Gewährung der Bezugsrechte ein sehr aufwendiger und zeitraubender Prozess, weil dafür ein Prospekt erstellt werden müsse. Schliesslich seien die zusätzlichen Aktien zu Marktkonditionen platziert worden, was Bezugsrechte ohnehin praktisch wertlos machen würde.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident hält fest, dass für dieses Traktandum ein qualifiziertes Mehr von zwei Drittel der vertretenen Aktienstimmen erforderlich sei.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 87.19% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen der beantragten Erneuerung des genehmigten Kapitals in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Der Präsident weist darauf hin, dass dieses Traktandum ein beurkundungspflichtiges Geschäft ist und Herr Notar Sandmayr über den entsprechenden Beschluss deshalb eine öffentliche Urkunde erstellen wird.

Traktandum 6 Abstimmung über die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Traktandum 6.1 Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Zeitdauer bis zur ordentlichen Generalversammlung 2019 von CHF 765'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird.

Herr Wilhelm Tschopp aus Effretikon möchte wissen, ob die grössere Vergütung des Präsidenten gegenüber den Mitgliedern des Verwaltungsrats sich aufgrund des Mehraufwands erklären lässt. Zudem hält er fest, dass er die Vergütungen an die Konzernleitung als *deftig* empfinde. Der Präsident weist auf den sehr ausführlichen Vergütungsbericht hin, worin alle Details zu den Vergütungen ganz genau nachgelesen werden können. Er fasst die wichtigsten Fakten in Kürze zusammen und verweist auf regelmässige Benchmark-Studien zur Höhe der Vergütung, die ORIOR durchaus auch eine gewisse Bescheidenheit attestieren. Zudem sei die Lebensmittelindustrie keine Industrie, in der es zu Lohnexzessen gekommen sei.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 74.96% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten maximalen Gesamtbetrag der Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 6.2 Bindende Abstimmung über den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017 von CHF 619'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird.

Herr Wilhelm Tschopp aus Effretikon kommentiert, dass er über das Resultat zum Traktandum 6.1 *geschockt* sei. Der Präsident bedankt sich für die Wortmeldung und relativiert diese Aussage unter Hinweis auf das Resultat des Vorjahres. Er fragt, ob aus dem Kreis der Aktionärinnen und Aktionäre sonst noch jemand das Wort wünscht.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 95.99% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten Gesamtbetrag der variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

Traktandum 6.3 Bindende Abstimmung über den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung

Der Präsident hält fest, dass der Verwaltungsrat beantragt, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2019 von CHF 1'500'000 zu genehmigen.

Der Präsident fragt, ob das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident schreitet sodann zur Abstimmung. Die Aktionäre stimmen in offener Abstimmung ab. Auf Anfrage des Präsidenten erklärt die unabhängige Stimmrechtsvertreterin, dass sie zu diesem Traktandum 96.40% Ja-Stimmen vertrete.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmen dem beantragten maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung in offener Abstimmung mit der überwiegenden Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen zu.

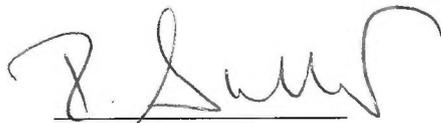
Zum Schluss der Generalversammlung würdigt der Präsident die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ORIOR Gruppe und dankt den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für das Vertrauen und das bekundete Interesse.

Anschliessend lädt der Präsident zum Imbiss ein und weist die Aktionärinnen und Aktionäre noch auf die mitzunehmenden «Bhaltis» hin.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 12:02 Uhr.

Der Präsident

Der Protokollführer



Rolf U. Sutter



Dr. Thomas U. Reutter